

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Dame, Peter

Tarangambadi, 20.02.1758-10.03.1758

23. Februar 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-185239

Dasjenige.

9.

Am 23^{ten} Febr: Wollte ich W. Zimmermann fa-
milienmäßig an meinem Lager zu erscheinen. So
wagte ich in Kamen Gottes zu Palangin die
Dinge herbeizuführen. Doch resolvirte sich das liebe
Vermögen H. Schwarz, bis Tiurukodtei in unsern
Gefallen zu gehen, im Fall ich etwas anderes
vermochte werden sollte. In Tilleidandei ließ das
Palangin mitgehen, und hatte mit dem ein-
wofür das selbst ein angenehmer Gespräch von Mangel
zum Tabak so wie mit großer Aufmerksamkeit
aufmerksam. Ich theilte auch etwas Briefe mit
die aus. Die Leute wollten mich nicht gerne sehen
haben, sondern gerne noch mehr hören. Ich D. ging
mit Herrn Schwarz durch Tüde, und war fester
lieben so wohl das Christliche Mägen, Familie, als
auch das Haus das selbst ein Wort der Freundschaft.
Patscheperamal nallur so wohl ein und wieder
an meinem Platz auf dem Feld wurde
das Land das göttliche Wort unter den Leu-
ten, Christen, Talianen, und anderen für
wofür ausgenommen. Einige wollten die ihren
angebotenen Briefe nicht annehmen obgleich sie waren.
Hilf gar aufmerksamen waren. In Patscheperamal-
nallur

singen sie sich auch über Zwanzig niederzusetzen,
 und waren beginnend zu hören. Dem Hl. Lausman
 war nach Natur, welches zu Tiurkodet gehört, und
 also unter auch. Solmüßigkeit hat. Ein Jüngling
 aus Tanschaun der sich nachfolgte bis sie sangen, so
 das Wort der Zusammenkunft mit vielen Gerechtigkeit-
 keit, umfing ein Tüßlein mit Vangüngen, und
 bezugte Lust mit und nach Trugbar zu gehen.
 Ein Woellachen aus dem Ort approbierte das,
 was sein von Anlaßung das Tüßlein und
 nöthigen Gerechtigkeit, und Dinsten Gottes und
 das Weltgerichte, mit ihm werden, was
 ein Tüßlein mit frohlicher Dankbarkeit an, und
 lag darin als bald schlief, hat sich ein fr-
 kühnung nicht und das werden. Allseits nachstehen
 sein von dem Tüßlein, und unter dem an-
 gesehnen Tüßlein Tüßlein, das Tüßlein, das
 mit ein paar Tüßlein an sich und von indig
 werden wollen, sprachen sie sich ein Wort der
 Forderung ihrer Tüßlein. Allein sie waren einmüßig
 schliefen, und gingen nach dem Tüßlein in
 dem Tüßlein und reisten zu, weil sie sich durch
 unsere Untersuchung mit ihnen Tüßlein
 stellen. Wie sehr mit unsern Tüßlein.

an,

an, Wie ~~sich~~^{nur} beschleunigen sich in dem Euse
allhier unten einen Haile löschlichen Examinum
weisen für die Geist in der Turukodtei und ihrem
Vater welche zu uns kommen werden ein Wort der
Erneuerung vorgefallen. Diese fahre der Gefühle
Martin /: welche wir mit einem Briefe an die
englischen Herrn Commandanten in Turukodtei und
ein Herr Lagon bei ihm auszubitten geseht:
zu uns geschickt. Nach dem Hrn. Anwalt
ein Kaller und Lagon von C. Hrn. Turukodtei.
Unterwegs handte eine kleine Gelayaufahrt.
nach zu reden. Turukodtei wird von den Eng-
ländern mit einem Briten und einigen Indianern
besetzt, Wie würden allhier von dem Hrn. Comd.
Bourchier ganz lieblich empfangen und be-
achtet. Von dem Bedienten wurde das si-
gare Geiste welche der Gefühle Martin weiter
hat, ein Wort vom Indianer Geiste gehalten, Weil
~~(nimmst du selber alles leicht, nimmst du gar nichts an)~~
~~ausgesprochen, so würde ich wohl nicht sonst und~~
Wasmuth zusetzt. Der engl. Herr Comd.: erzählte,
dass binnen den 2. Jahren seine Fingerringe, die
Exocodilla davon ab eine große Menge, in dem
Fluss Calladam, bei Turukodtei giebt, aber zweckig
Menschen getödtet hätten. Es liegt uns auch einige
übergefallen

aufgehobene jungen Crocodill, den 13 bis 14. gleich
lang sitzen mochte, zuigen. Der frische Herr Capitain
ließ auch einem noch kleinen lebendigen Crocodill
mit reisen. Somit wurde uns auch erzählt, daß
der Crocodill die Menschen nicht am Ufer über-
fällt; sondern nur im Wasser vornehmlich
wenn etwas nur einen durch das Wasser gefat. Er
tödtet den Menschen durch Zusammen Drücken, springet
aber nicht auf von dem toten Körper als bis er
zu faulen anfängt.

Den 24^{ten} Febr: gingen wir gleich nach 5 Uhr von
Tiwakodre aus, nachdem wir ^{uns} frischem liebem Wetter.
Der Herr Schwartz reiste nach Tranquebar retourierte
brüderlich. Abschied genommen hatten; so ließen wir
zwei kleine Boote und den großen Fluß Calladem
herunterfahren, und gingen nicht weit von dem
Ort = Tranda zu neuen Dörfern des Ufers aus:
als wo zu der engl. Herr Comend. den Abend vor,
den letzten Anhalt machen ließ; gleich wir wir
auch durchgaben daselbst gute Besorgung vorzu-
setzen wie einen andern Fluß Petichaburattu-uru
auch einen Katumaram passierten. Dann Boot
Lüften so weit als der Fluß, so auch den Kachu-
maram waren, wie auch der Talivan, welche
brüderlich